Inklusives Schulzentrum Döbern
Erweiterung und Modernisierung

IPROconsult

Im Rahmen der Entwicklung des inklusiven Schulzentrums Döbern wurde die Erweiterung und Modernisierung der Grund- und Oberschule „Germanus Theiss“ am Standort Ringstraße/Ecke Schulstraße in Döbern geplant. Ziel des Vorhabens ist die langfristige Sicherstellung einer leistungsfähigen, inklusiven Bildungsinfrastruktur, die den steigenden Schülerzahlen sowie erweiterten pädagogischen Anforderungen gerecht wird.

Ausgangssituation/Planungsanlass
Die bestehende zweizügige Grundschule des inklusiven Schulzentrums konnte die künftig prognostizierten Schülerzahlen nicht mehr aufnehmen. Vor diesem Hintergrund bestand ein dringender Kapazitätserweiterungsbedarf, insbesondere für die Grundschule. Gleichzeitig sollten funktionale Defizite im Bestand der Oberschule behoben und die schulische Nutzung insgesamt weiterentwickelt werden.

Das Amt Döbern-Land verfolgte das Ziel, durch einen Neubau sowohl den Mehrbedarf der Grundschule als auch Fachraumbereiche (Arbeitslehre) für die Oberschule abzudecken. Ergänzend war die Fortsetzung der Sanierung der Bestandsgebäude (Häuser A und B) vorgesehen.

Aufgabenstellung und Zielsetzung
Zentrale Zielsetzung des Projektes war die Erweiterung der Grundschule von zwei auf drei Züge, verbunden mit einer Kapazitätserhöhung um rund 180 Schülerinnen und Schüler. Gleichzeitig sollte das inklusive Schulkonzept räumlich unterstützt und langfristig abgesichert werden.

Der Planungsauftrag umfasste:

- die Errichtung eines Neubaus auf dem Schulgelände
- die Einbindung von Fach- und Funktionsräumen für die Oberschule
- die Weiterentwicklung der Freianlagen
- die funktionale und gestalterische Einbindung des Neubaus in den bestehenden Schulcampus

Auftraggeber
Amt Döbern-Land

Leistungen

Architektur	LP 1 - 3
Tragwerksplanung	
HLKS-Planung	
ELT-Planung	
Tiefbau	
Freianlagenplanung	

Planungszeitraum
06.2023 - 05.2025

Baukosten brutto
ca. 13 Mio. EUR

Inklusives Schulzentrum Döbern
Erweiterung und Modernisierung

IPROconsult

Städtebauliches/räumliches Konzept
Der geplante Neubau ist auf der bestehenden Grünfläche zwischen Grundschule und Oberschule vorgesehen. Durch diese Lage wird eine enge funktionale Verknüpfung zwischen den bestehenden Schulgebäuden und dem Neubau erreicht.

Die Positionierung des Neubaus berücksichtigt:

- kurze Wege zwischen den Schulbereichen
- klare Orientierung und Erschließung
- sinnvolle Nutzung der vorhandenen Grundstücksflächen

Außenanlagen
Ziel der Freianlagenplanung ist es, funktionale Pausen- und Bewegungsflächen bereitzustellen, die sowohl den Bedürfnissen der Grund- als auch der Oberschule gerecht werden und das inklusive Nutzungskonzept unterstützen.

Bedeutung des Projektes
Mit der Erweiterung und Modernisierung des Schulzentrums Döbern wird eine zukunftsfähige Bildungsinfrastruktur geschaffen, die den Anforderungen eines inklusiven Schulbetriebs entspricht.

Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur:

- Sicherung wohnortnaher Bildungsangebote
- Anpassung an demografische Entwicklungen
- qualitativen Weiterentwicklung des Schulstandortes Döbern

Die Planung stellt zugleich ein Beispiel für die ganzheitliche Betrachtung von Hochbau, Bestand und Freiraum dar.

IPROconsult

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber
Amt Döbern-Land
Forster Str. 8
03159 Döbern

Telefon: +49 35600 3687-0
E-Mail: post@amt-doebern-land.de

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.